

MAURITIUS- EXPRESS



Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

ihr haltet die diesjährige Ausgabe unserer Schülerzeitung „Mauritiusexpress“ der Mauritiuschule Frechen-Bachem in euren Händen!

Die Kinder der Schülerzeitungs-AG haben sich ein ganzes Schuljahr lang getroffen und sich viel Mühe gegeben. An dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an die vielen Autoren!

Auf den nächsten Seiten könnt ihr eine Menge entdecken: interessante Texte, Geschichten, Interviews, Informationen über unsere Schule, Ausmalbilder und natürlich einige Witze. Wir hoffen euch gefällt die Zeitung!

Paula Schmidt und Sabine Martin

Das Schülerzeitungsteam

3a

Malea
Moana
Stella
Alina
Jonas
Peter



3b

Mia
Johanna
Sophia
Sven
Juliette
Luisa
Melina
Anais

4a

Sebastian
Lena
Nele
Daniel

4b

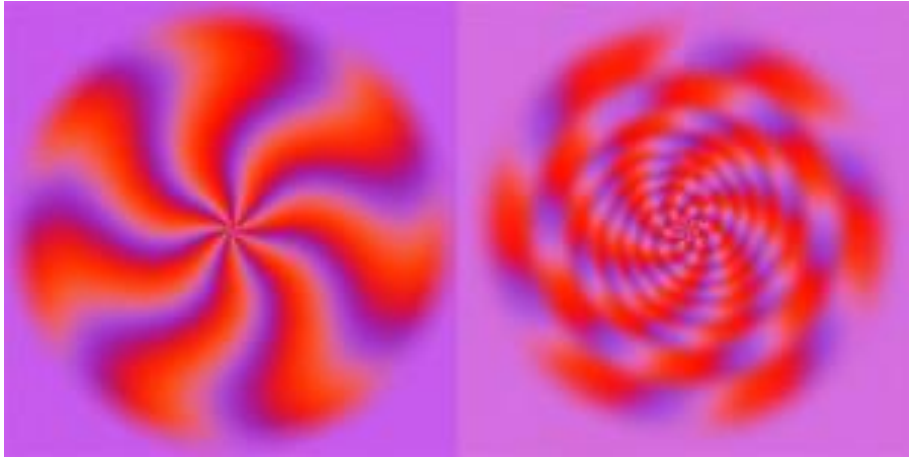
Sophie
Tobias
Paula
Eny

Inhaltsverzeichnis

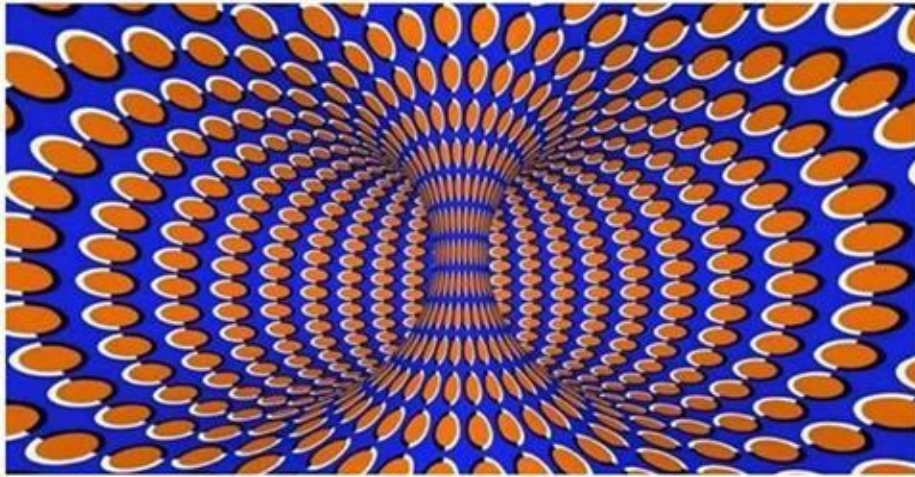
Optische Täuschungen, Witz	3
Die vier Jahreszeiten, Jahreszeitengedicht	4
Ausmalbild „Kinder auf dem Schulhof“, Pausen.....	5
Interview mit Paula	6
Interview mit Frau Martin	7
Interview mit Frau Lemke	8
Interview mit Herr Wolters	9
Unsere Klassentiere	10
Dinosaurier, Hexengedicht	11
Süßigkeitengedicht, Haustiere, Geschichte „Lisa“	12
Tiersteckbriefe	13
Zitate, Suchsel „Tiere“, Witze	14
Infos Betreuung, die AGs	15
Origami „Falten einer Windmühle“	16
Zirkusprojekt an der Mauritiussschule	17
Witzecke	18
Lesewoche „Ben liebt Anna“	19
Lesewoche „Das Vamperl“, Buchempfehlung „Herdmanns“	20
Bläck Föös, Witze.....	21
Karneval in der Mauritiussschule	22
Kelly Clarkson, Wörterrätsel	23
Sankt Martin, Adventssingen	24
Kochtipps „Tomatensuppe mit Fleischbällchen“	25
Backtipps „Käsekuchen“, VfR Bachem	26
Suchsel „Weihnachten“, Sudoku	27
Informationen über China.....	28
Technisches Hilfswerk, Suchsel „Getreide“	29
DVD-Tipp und Kino-Tipp: „Die Vampirschwestern“	30
Test „Vampir oder Mensch?“	31
Ergebnis Vampirtest, Kinotipps „Alles steht Kopf“, „Arlo und Spot“	32
Minions Quiz, Bibi und Tina Quiz	33
Lösungen	34
Ausmalbild „Schule“.....	35

Optische Täuschungen!!! 😊

Manchmal überlistet unser Gehirn unsere Augen. Dann stimmt das, was wir sehen, nicht mit der Wirklichkeit überein!



Was siehst du? _____

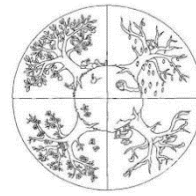
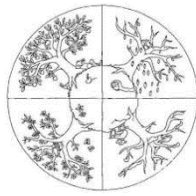


Was siehst du? _____

Sophia, Mia 3b

Witz

Fritzchen und Oma gehen spazieren. Fritzchen sieht ein 2 Eurostück. Fritzchen fragt Oma: „Darf ich die zwei Euro aufheben?“ Oma sagt: „Was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben.“ Sie gehen weiter. Fritzchen sieht ein 1 Eurostück. Fritzchen fragt Oma: „Darf ich den Euro aufheben?“ Oma sagt: „Was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben.“ Sie gehen weiter. Fritzchen sieht ein 1 Eurostück und ein 2 Eurostück. Fritzchen fragt: „Oma darf ich das 1 Eurostück und das 2 Eurostück aufheben?“ Oma sagt: „Nein.“ Sie gehen weiter. Auf dem Boden liegt eine Bananenschale. Oma rutscht aus und fällt hin. Oma fragt Fritzchen: „Hebst du mich auf?“ Fritzchen sagt: „Nein, was auf den Boden liegt, darf man nicht aufheben.“



Die vier Jahreszeiten

Winter

Der Winter ist bei uns auf der Nordhalbkugel der Erde die kälteste und dunkelste Jahreszeit. Am 21. oder am 22. Dezember fängt der Winter an. Der Winter hört am 21. oder 22. März auf. Viele Vögel fliegen in den Süden, weil es ihnen zu kalt wird und sie kein Futter mehr finden.



Frühling

Der Frühling fängt am 21. März an und endet am 21. Juni. Im Frühling fangen die Blumen und die Bäume an zu blühen. Im Frühling wird es wieder wärmer. Viele Tiere wie Vögel kommen wieder zurück. Und der Osterhase kommt!



Sommer

Der Hochsommer ist gewöhnlich die heißeste Jahreszeit und liegt in Deutschland meistens in den Monaten Juli und August. Viele Früchte sind bereits reif (Johannisbeeren, Erdbeeren, Kirschen) und können gepflückt werden. In der Landwirtschaft wird jetzt das Getreide auf den Feldern geerntet.



Herbst

Der Herbst fängt am 22. oder 23. September an und endet am 22. oder 23. Dezember. Im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen und verfärben sich. Das Eichhörnchen und viele andere Tiere sammeln einen Wintervorrat. Es ist oft am regnen und es stürmt viel.



Jonas 3a

Jahreszeitengedicht



Im Sommer ess ich Eis, das schmeckt mir richtig gut,
im Winter ess ich Reis, der macht mich stark und klug,
im Frühling ist dann Ostern dran, es fangen alle zu feiern an,
im Herbst da sind die Blätter bunt und die Tiere kugelrund.

Malea, Alina 3a

Ausmalbild: Kinder auf dem Schulhof



Das Bild habe ich unter www.schule-und-familie.de gefunden.

Daniel 4a

Pausen

Unsere Pausen machen Spaß. In der Pause kann man verschiedene Sachen machen. Man kann zur Schaukel gehen oder man kann auf der Stange Kunststücke üben. Die Jungs gehen meistens auf den Bolzplatz. Ich gehe zum Beispiel gerne aufs Klettergerüst. Wir haben auch 2 Schulhöfe. Auf dem unteren Schulhof haben wir Linien. Man kann auf den Linien Wettrennen machen. Wir spielen auch gerne Spiele wie zum Beispiel Tierfangen oder Verbrannt. Es macht sehr viel Spaß und wir freuen uns immer, wenn es klingelt. Bei Regen allerdings haben wir Regenpause. Dann bleiben wir in der Klasse und dürfen uns etwas aus den Regalen nehmen.

Was machst du in der Pause? Schreibe auf, was du gern machst.

Mia 3b

Interview mit unserer Bundesfreiwilligendienstlerin Paula

Sophia: Wie alt bist du?

Paula: Ich bin 18 Jahre alt.

Sophia: Warum bist du an die Mauritiussschule gekommen?

Paula: Ich mag gerne Kinder und wusste noch nicht, was ich nach der Schule machen wollte.



Sophia: Was gefällt dir an der Schülerzeitung?

Paula: Mir gefällt gut, dass die Kinder den Umgang mit dem Computer kennenlernen.

Sophia: Was ist deine Lieblingsfarbe?

Paula: Meine Lieblingsfarbe ist Blau.

Sophia: Was ist dein Lieblingsessen/ -trinken?

Paula: Sushi, Nudeln, Wasser und Apfelschorle.

Sophia: Bist du sehr neugierig auf die fertige Schülerzeitung?

Paula: Ja, bin ich.

Sophia: Wie findest du es an der Mauritiussschule?

Paula: Sehr gut, es macht mir sehr viel Spaß mit den Kindern zu arbeiten.

Sophia: Was ist dein Hobby?

Paula: Mein Hobby ist Querflöte spielen.

Sophia: Wie lange bleibst du an der Schule?

Paula: Bis Ende Juni.

Sophia: Was machst du jeden Tag an der Schule?

Paula: Ich helfe beim Hausmeister, in der Igelklasse (1a) und in der Betreuung.

Sophia: Weißt du, was du nach der Mauritiussschule machst?

Paula: Ich möchte Grundschullehrerin werden.

Sophia 3b

Interview mit Frau Martin

Sophia: Wie lange unterrichten Sie schon an der Mauritiusschule?

Fr. M.: Ich bin im Februar 2014 an die Mauritiusschule gekommen.

Sophia: Wann sind Sie geboren?

Fr. M.: Ich bin am 13. Januar 1988 geboren.

Sophia: Haben Sie schon Kinder?

Fr. M.: Nein, ich habe keine Kinder.

Sophia: Was ist ihr Lieblingsfach?

Fr. M.: Am liebsten unterrichte ich die Fächer Religion und Mathematik.

Sophia: Was ist ihre Lieblingsfarbe?

Fr. M.: Meine Lieblingsfarbe ist Rot.

Sophia: Was ist ihr Lieblingsessen und -getränk?

Fr. M.: Ich esse gerne Spinatlasagne und trinke gerne ein Glas Weinschorle dazu.

Sophia: Haben Sie Spaß an der Leitung der Schülerzeitung?

Fr. M.: Ja, ich arbeite SEHR gerne mit euch an der Schülerzeitung.

Sophia: Sind Sie neugierig auf die fertige Zeitung?

Fr. M.: Ja, ich bin sehr neugierig auf die neue Schülerzeitung!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



Sophia 3b



Interview mit Frau Lemke

Anais: Wie heißen Sie?

Fr. L.: Ich heiße Irene Lemke.

Anais: Wie alt sind Sie?

Fr. L.: Ich bin 57 Jahre alt.

Anais: Haben Sie Geschwister?

Fr. L.: Ja, ich habe drei Schwestern.

Anais: Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele und wie heißen sie?

Fr. L.: Ich habe zwei Söhne, Daniel und Alexander.

Anais: Welchen Beruf hätten Sie gewählt, wenn sie keine Lehrerin geworden wären?

Fr. L.: Ich wäre Erzieherin geworden.

Anais: Wann sind Sie an die Mauritiuschule gekommen?

Fr. L.: Ich bin im Jahr 1995 an die Mauritiuschule gekommen.

Anais: Hatte einer von Ihren Schülern oder Schülerinnen schon einmal eine Sechse?

Fr. L.: Nein, bis jetzt noch nicht.

Anais: Macht Ihnen die Arbeit mit den Kindern Spaß?

Fr. L.: Ja, sie macht mir Spaß.



Anais 3b



Interview mit Herrn Wolters

Lena: Wie alt sind Sie?

Hr. Wo.: Ich bin 47 Jahre alt.

Lena: Waren sie auf dem Gymnasium? Und wenn ja, auf welchem?

Hr. Wo.: Ja, ich war auf dem Mathematisch-Naturwissenschaftlichen-Gymnasium in Mönchengladbach.

Lena: Waren Sie schon immer Lehrer oder haben Sie vorher woanders gearbeitet?

Hr. Wo.: Ja, ich war schon immer Lehrer.

Lena: War es schon immer ihr Wunsch Lehrer zu werden?

Hr. Wo.: Nein, früher wollte ich Ingenieur werden.

Lena: Sind sie gerne Schulleiter? Und wenn ja, warum?

Hr. Wo.: Ja, bin ich! Ich bin gerne mit den Kindern und den Kolleginnen zusammen, weil sie sehr nett sind, und ich finde es spannend die Schule zu gestalten.

Lena: Ist jemand schon länger Lehrer oder Lehrerin als sie hier auf der Schule?

Hr. Wo.: Ja, Frau Schäfer und Frau Lemke.

Lena: War hier schon mal ein Lehrer auf der Schule?

Hr. Wo.: Ja, der Igor Preuß. Er war Referendar.

Frage: Haben sie schon jemanden feuern müssen?

Hr. Wo.: Nein.

Frage: Waren sie schon mal im Fernsehen? Und wenn ja, warum?

Hr. Wo.: Ja, schon mehrfach. Meine Frau ist Fernsehjournalistin.

Frage: Hatten sie schon mal eine Sechs auf dem Zeugnis?

Hr. Wo.: Noch nie, aber auch Vieren.

Frage: Was ist ihr Lieblingsessen?

Hr. Wo.: Provenzalisches Huhn oder man sagt auch „Das schnellste Huhn der Welt!“ und Pizza.



Unsere Klassentiere

Tiere sind tolle Wesen. Jede unserer Klassen hat auch ein eigenes Klassentier. Es gibt den Elefanten, Eisbär, Waschbär, Tiger, Pinguin, Fuchs, Igel und das Känguru.

Klassenlehrerin 1a: Frau Martin



Klassenlehrerin 1b: Frau Rodder



Klassenlehrerin 2a: Frau Kirchner



Klassenlehrerin 2b: Frau Grever



Klassenlehrerin 3a: Frau Boy



Klassenlehrerin 3b: Frau Lemke



Klassenlehrerin 4a: Frau Biedermann



Klassenlehrerin 4b: Frau Wingen



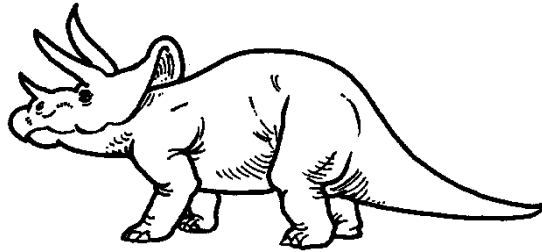
Alle Tiere der Welt sind so toll. Schreib was über Tiere... Was ist dein Lieblingstier?

Dinosaurier

Dinos lebten vor über tausenden von Jahren. Es gab 3 verschiedene Zeiten: Trias, Jura und Kreide. In der Trias gab es wenige und noch sehr kleine Saurier. Im Jura gab es schon mehr, sie waren RIESIG! In der Kreidezeit gab es sehr, sehr viele Dinosaurier. Sie lebten im Wald.

Die Dinosaurier wurden in fünf verschiedene Gruppen eingeteilt. Es gab Fleischfresser, Langhalse, Keulen Schwänze, Horn Dinosaurier und Schilde. Es gab fleischfressende und pflanzenfressende Dinosaurier.

Das ist zum Beispiel ein Tricera Tops.



Diese Dinosaurier lebten in der Jurazeit. Der lange Hals nützte ihnen, damit sie auch an Blätter kamen, die an höheren Bäumen wuchsen. Sie wurden fast nie angegriffen, weil sie so gigantisch riesig waren, nur die Jungtiere wurden von Raubtieren bedroht.

Der T-Rex wog ca. 10 Tonnen. Er hatte an jeder Hand 2 Krallen. Je mehr Jahre vergingen, desto kürzer wurden seine Arme. Irgendwann hatte er fast keine Arme mehr. Er war aber trotzdem noch sehr gefährlich! Sein Eckzahn war ungefähr 30 cm lang.

Irgendwann gab es dann einen Urknall und alle Dinosaurier starben aus. Es gibt Forscher, die nach Dinosaurierknochen suchen und diese dann ausstellen.

Moana und Stella 3a

Hexengedicht

Morgens früh um sechs kommt die kleine Hex,
morgens früh um sieben schabt sie gelbe Rüben,
morgens früh um acht wird Kaffee gemacht,
morgens früh um neun geht sie in die Scheun,
morgens früh um zehn holt sie Holz und Spän,
feuert an um elf, kocht dann bis um zwölf,
Fröschlein, Krebs und Fisch, Kinder kommt zu Tisch.



Malea und Alina 3a

Süßigkeitengedicht



Mars, Snickers das ist meine Welt, so wie sie mir gefällt.
Chips und Smarties sind immer gut für Partys.
Gummibärchen gibt's in grün gelb rot,
und sie können schwimmen wie ein Boot.

Alina und Malea 3a

Haustiere

Unsere Klasse hatte im 3. Schuljahr das Thema Haustiere. Alle Kinder durften Haustiere mitbringen. Aber wir haben auch viel über Haustiere gelernt. Die Kinder aus der Klasse haben sich in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hatte ein Tier. Es gibt zum Beispiel die Katzen, die Hunde, die Hausschweine, die Meerschweinchen, die Hamster, die Mäuse und Ratten und wahrscheinlich noch viele mehr.



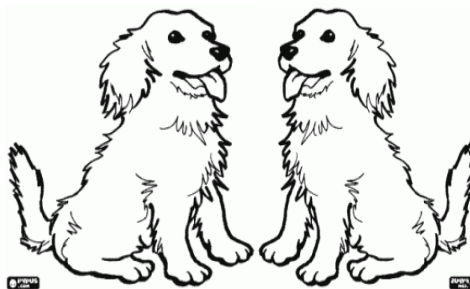
(www.ausmalbilder.de)

Melina 3b

Geschichte: Lisa

Seit vielen Jahren lebte eine Hündin. Sie hieß Lisa! Sie war nicht gerade nett. Sie zickte immer herum, sogar zu ihrer besten Hundefreundin Luisa! Luisa war eigentlich sehr nett zu Lisa. Aber Lisa war das egal.

Eines Tages ging Luisa zu ihrer Hundemama und fragte: „Mama, können wir Lisa einladen?“ Mama antwortete: „Ja, können wir machen.“ Als Lisa bei Luisa Zuhause war, spielten sie zusammen. Sie spielten Ball holen. Später aßen sie Hundekuchen und von diesem Tag an war Lisa sehr nett zu Luisa!



Juliette 3b

(www.bilderzumausmalen.com)

Tiersteckbriefe

Steckbrief vom Elefanten

Klasse: Säugetiere
Ordnung: Rüsseltiere
Größe (Länge): zwischen 4 und 7 Meter (mit Rüssel)
Körperhöhe: bis zu 3 Meter
Gewicht: 1800 bis 6000 kg
Alter: bis zu 70 Jahre
Vorkommen: in Teilen Afrikas
Besonderheit: eines der größten Säugetiere der Welt



Steckbrief vom Hai

Größe: 4 bis 6 m
Gewicht: bis zu 2000 kg
Alter: je nach Art bis zu 50 Jahre
Nahrung: Fisch, Robben, Seelöwen
Verbreitung: weltweit
Lebensraum: Ozean
Merkmale: Haiflosse, grau-weiß



Steckbrief vom Papagei

Alter: über 50 Jahre
Größe: bis 40 cm
Gewicht: bis 500 g
Herkunft: tropisches Afrika
Nahrung: Nüsse, Früchte, Gemüse, Blüten, Blätter
Lebensweise: lebt gesellig in großen Schwärmen in Wäldern
Besonderheit: außergewöhnlich gutes Nachahmungstalent



Steckbrief der Katze

Ordnung: Raubtiere
Familie: Katzen
Größe: bis zu 45 cm
Länge: bis zu 130 cm
Gewicht: bis zu 20 kg
Ernährung: Mäuse, Ratten und Vögel
Lebensraum: weltweit
Besonderheit: schlanker und kleiner als eine Wildkatze



Melina 3b

Zitate - Bla,bla,bla

Ein paar Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen haben einige Dinge gesagt, die ich einfach niederschreiben musste.

„Lauter. Noch lauter. Ich hab es fast verstanden.“ (Fr. Boy)

„Schade, dass es im Zeugnis keine Spalte „Ihr-Kind-kann-den-digitalen-Wecker-nachmachen“ gibt.“ (Fr. Boy)

„Hab ich euch schon „Guten Tag“ gesagt?“ (Fr. Schäfer)

„Ich bin ein Mädchen.“ (Denis)

Peter 3a

Suchsel - Tiere

Die gesuchten zwölf Wörter sind waagerecht oder senkrecht geschrieben.

P	I	N	G	U	I	N	D	W	D	F	T	C
D	T	G	D	D	G	D	F	A	A	C	D	A
Y	G	D	V	F	U	C	H	S	K	V	H	L
y	P	F	E	R	D	E	S	C	U	J	K	Ö
I	X	R	C	C	F	G	D	H	U	H	H	W
G	V	o	T	K	F	S	Z	B	I	E	N	E
E	I	S	B	Ä	R	H	H	Ä	F	L	G	V
L	C	C	R	N	U	H	H	R	G	E	D	G
S	E	H	T	G	N	B	U	K	C	F	C	X
D	D	T	V	U	N	J	B	M	T	A	R	V
T	I	G	E	R	T	T	U	V	R	N	Y	X
S	E	D	S	U	D	F	C	C	G	T	F	D

Jonas 3a

Witze

Mama sagt zum Fritzchen: „Aufstehen!“
 Fritzchen fragt: „Was gibt es heute zum Essen?“
 Mama sagt: „Kacka mit Erdbeeren.“
 Fritzchen sagt: „Baah, Erdbeeren!“
 Am nächsten Tag sagt Mama wieder zu Fritzchen: „Aufstehen!“
 Fritzchen fragt: „Was gibt es heute zum Essen?“
 Mama sagt: „Pipi mit Apfelsaft.“
 Fritzchen sagt: „Baaaaaaaaaaaaaah, Apfelsaft.“

Treffen sich zwei Unterhosen, sagt die eine zu der anderen: „Warst du im Urlaub, du bist so braun.“

Warum lässt die Blondine die Klotür offen?
 Damit keiner durch das Schlüsselloch gucken kann.

Infos über die Betreuung



In die Betreuung gehen ungefähr 150 Kinder in verschiedene Gruppen. Es gibt 10 Betreuerinnen. In der Betreuung gibt es verschiedene AGs. Das Essen gibt es um zwanzig nach eins. Hausaufgaben machen wir um zwei Uhr. Bei den Hausaufgaben gibt es auch Hilfe. Es gibt auch Projekte, wie das Delfin- und Flüchtlingsprojekt. Wenn wir zur 2. Stunde Unterricht haben, können wir auch vorher in die Betreuung gehen. Nachmittags können wir bis 16.00 Uhr abgeholt werden. Viele Kinder gehen gerne in die Betreuung.

Alina 3a

Die AGs

An unserer Schule gibt es nicht nur Unterricht. Die Schule bietet auch AGs (Freizeitbeschäftigungen). Es gibt zum Beispiel die Brennball AG, die Schülerzeitung, Tennis AG oder den Chor. Außerdem gab es aber noch eine AG, die nicht mehr stattfindet: die Musical AG. Dieses Halbjahr gibt es auch die neue Handarbeits AG. Es gibt ganz verschiedene AGs, da ist sicher für jeden eine dabei.

In der Schülerzeitung treffen wir uns jeden Donnerstag in der 6. Stunde. Wir schreiben Texte am Computer für die Schülerzeitung. Alle Kinder sind aus dem 3. oder 4. Schuljahr.

Interview zur Tennis AG

- Tobias:* Julia, wann bist du zur Tennis-AG gegangen?
Julia: Von der zweiten Schulklasse an alle Grundschuljahre.
Tobias: Du bist jetzt schon in der weiterführenden Schule, spielst du immer noch Tennis?
Julia: Ja, ich spiele sehr gerne weiterhin Tennis in einem Verein.
Tobias: Bist du froh, dass es die Tennis-AG an der Mauritiussschule gibt?
Julia: Ja, sehr. Sonst hätte ich diesen schönen Sport nicht ausprobiert. Die Tennislehrerin Rebecca ist sehr nett und es hat immer viel Spaß bei ihr gemacht. Viele Grüße!

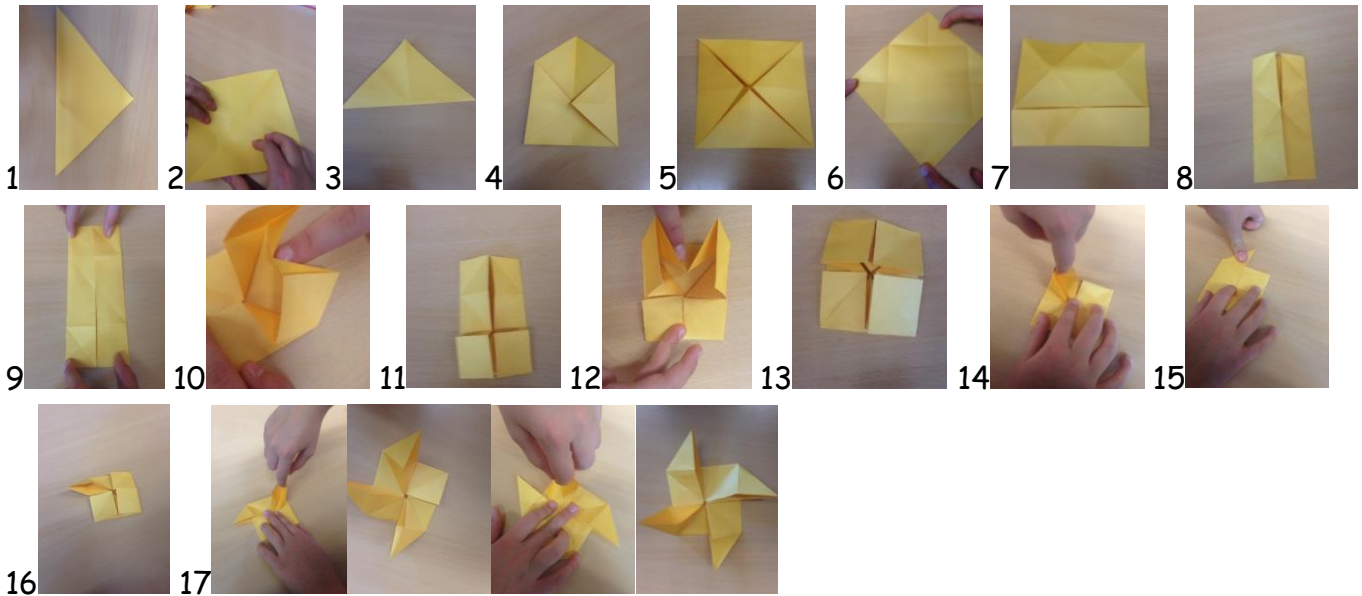
Interview zur Musical AG

- Tobias:* Laura, du hast früher bei der Musical AG mitgemacht. Was habt ihr aufgeführt?
Laura: Einmal „Pipi Langstrumpf“ und danach das „Magische Märchen“.
Tobias: Habt ihr auch in echt gesungen?
Laura: Ja, Frau Wingen hat mit uns die Tänze und das Sprechen geübt und Frau Oebels die Lieder.
Tobias: Was hast du bei den Aufführungen gespielt?
Laura: Zuerst hatte ich eine Sprecherrolle und im Märchen-Musical war ich eine Großmutter.
Tobias: Warst du nicht sehr nervös bei den Aufführungen?
Laura: Etwas.
Tobias: Was war für dich das Schönste an der Musical AG?
Laura: Wir hatten immer sehr viel Spaß bei den Proben.
Tobias: Dankeschön!

Tobias 4b

Origami - Windmühle

Origami macht super viel Spaß. Man muss sich konzentrieren, dann kann man viele super Sachen falten. Wir zeigen euch die Windmühle!!!



1. Das Papier in der Mitte falten und wieder öffnen.
 2. Danach vom oberen Rand bis zur Mittellinie falten und vom unteren Rand bis zur Mitte und wieder öffnen.
 3. Anschließend dreht ihr das Blatt um und macht das gleiche.
 4. Danach faltet ihr einen Briefkasten, nur dass die eine Ecke auch umgefaltet wird.
 5. So muss es aussehen.
 6. Faltet alles wieder auf.
 7. Nun faltet ihr beide Seiten zur Mitte.
 8. Das Blatt wie zu Anfang bearbeiten, also vom oberen und unteren Rand zur Mitte falten.
 9. So sieht es jetzt aus.
 10. Das Blatt um 90 Grad drehen und die obere Kante um einen Knick nach unten falten.
 11. So soll es aussehen.
 12. Nun wiederholt ihr den gleichen Schritt auf der anderen Seite.
 13. Es sollte so aussehen.
 14. Geht mit einem Finger in eines der 4 Quadrate ...
 15. und klappt es zur Seite um.
 16. So soll es nach diesem Schritt aussehen.
 17. Wiederholt diesen Faltschritt an allen anderen Quadraten.
- Nun ist die Windmühle fertig.

P.S.: Ihr könnt die Windmühle auch an einen Holzstock befestigen, am besten nehmt ihr dafür eine Heftzweckklammer und befestigt diese in der Mitte der Mühle und am Stock. Dann habt ihr eine Windmühle, die sich drehen kann, und ihr könnt diese beispielsweise in den Garten stellen.

Anais und Sophia 3b

Zirkusprojekt an der Mauritiuschule

Letztes Schuljahr war in der Mauritiuschule der Zirkus „Johny Casselly junior“. Eine ganze Woche lang war hier ganz viel los. Die Mauritiuschüler wurden in verschiedene Workshops eingeteilt. Es gab die Workshops: Bodenakrobatik, Fakire, Jongliere, Clown, Voltigieren, Seiltanz, Trapez, Alte Akrobaten und Trampolinspringer.

Am Montagmorgen bekamen alle Schüler eine kleine Vorstellung vom Zirkus selber, damit wir leichter entscheiden konnten, in welche Gruppe wir möchten.



Die **Bodenakrobaten** haben Pyramiden gebaut, Radschlag geübt und Brücken gemacht.

Die **Fakire** haben am Feuer geleckert und es sich über die Haut gestrichen.

Die **Jongleure** haben mit Bällen jongliert und sogar eine große Leuchtkugel geschleudert.

Die **Clowns** haben viele Witze gemacht und alle total veräppelt.

Die **Trapezkinder** hingen weit oben am Trapez und machten Kunststücke. Das Trapez schwebte bestimmt 4 Meter über dem Zirkuszeltboden. Sie hingen auch an einer großen Schaukel.

Die **alten Akrobaten** - Es waren nur drei Mitglieder aber trotzdem konnte man lachen. Am lustigsten war, als alle hingefallen sind.

Die **Trampolinspringer** sprangen aufs Trampolin und machen einen Salto. Anschließend sprangen sie über Feuer.

Die **Seiltänzer** machten auf dem Seil tolle Kunststücke. Manche von ihnen liefen sogar über das Hochseil.

Sophie 4b

Welcher Baum hat keine Wurzeln? Der Purzelbaum.

Warum ist der Hase als das gefräßigste Tier der Erde bekannt?
Weil er zwei Löffel hat!

Der Papa liest seinem Kind eine Gute-Nachtgeschichte vor.
Nach einiger Zeit kommt die Mutter ins Zimmer und fragt „Ist er endlich eingeschlafen?“
Das Kind antwortet: „Ja Mama, Papa ist endlich eingeschlafen.“

Tante Amelie fragt ihren Neffen: „Wie alt bist du eigentlich?“
„Sieben“ antwortet er.
„Und was möchtest du später einmal werden?“, fragt sie.
„Acht.“

Sagt eine Frau zu einer anderen Frau: „Wo ist man, wenn man über diese Brücke geht?“ „Dann ist man auf der anderen Seite der Brücke.“

Warum nimmt eine Blondine Ketchup mit aufs Klo?
Damit die Wurst besser schmeckt.

Fragt der Lehrer: „Wem gehört der Pantoffel?“ Marie sagt: „Mir gehört er nicht, ich habe meinen nämlich gerade verloren!“

Ein Junge fährt am Abend ohne Licht mit dem Fahrrad.
Ein Polizist sieht das und meint: „Wenn die Lampe nicht brennt, musst du dein Fahrrad nach Hause schieben.“
„Okay“, sagt der Junge, „ich werde es versuchen. Aber ich glaube, dass die Lampe beim Schieben auch nicht brennt.“

WÜRSTE HER ODER ICH SCHIEßE!!!



Lehrerin: „Wie hoch ist die Schule?“
Fritzchen: „1,30m hoch.“
Lehrerin: „Wie kommst du darauf?“
Fritzchen: „Ich bin 1,50 groß und die Schule steht mir bis zum Hals.“

Lesewoche - Ben liebt Anna



Hallo liebe Schüler und Schülerinnen. Heute erzähle ich euch von der Lesewoche 2016 aus der Klasse 4b! Wir haben das Buch „Ben liebt Anna“ gelesen. Dazu machten wir ein Leporello. In dieser Woche wird wenig unterrichtet und es werden auch keine Arbeiten geschrieben. Die Hausaufgaben sind auch niedrig. Lesen ist toll!!!!

In der Lesewoche gibt es immer eine Autorenlesung. An diesem Tag gibt es meistens keine Hausaufgaben. Am letzten Tag der Lesewoche, also Freitag, haben wir eine Modenschau gemacht und anschließend leckere Waffeln gegessen. Die Waffeln waren sehr, sehr lecker. Manche Bücher handeln von spannenden Piratengeschichten bis zur wahren Liebe, wie zum Beispiel von der Liebe von Ben und Anna.

Tobias 4b

Lesewoche - Ben liebt Anna

Für die Kinder der 4. Klassen ist es dieses Jahr die letzte Lesewoche auf der Mauritiuschule. Die 4. Klassen lesen dieses Jahr das Buch „Ben liebt Anna“. In dem Buch geht es um Ben, der sich in das Aussiedlermädchen Anna verliebt.



Genauere Infos über das Buch:

Anna ist in der vierten Klasse neu in die Klasse gekommen. Aber keiner wollte was mit ihr zu tun haben. Viele Kinder meinten, dass Anna stinkt. Am Anfang fand Ben Anna auch blöd, aber als er gesehen hat, wie Anna lebt und wie es ihr geht, hat er sie verstanden und nach einiger Zeit haben sich die beiden ineinander verliebt.



Was wir zu dem Buch gemacht/gebastelt haben:

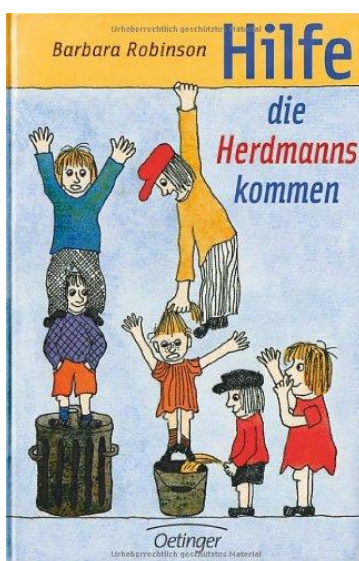
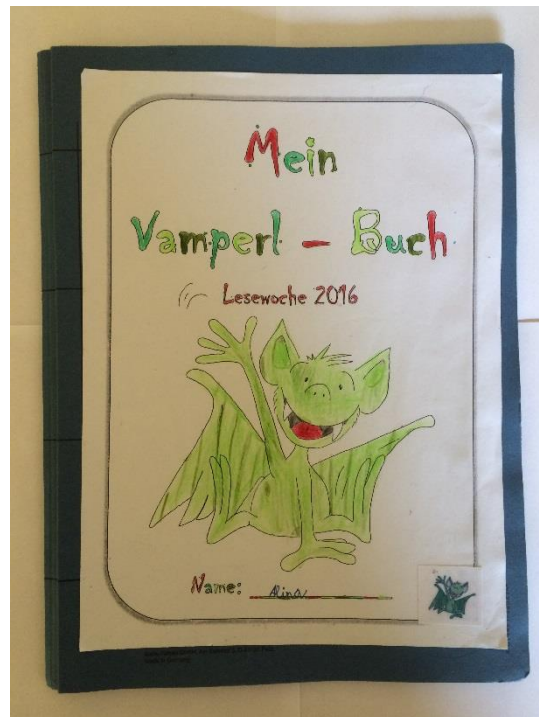
Zu der Reihe haben wir ein Leporello gebastelt. In dem Leporello waren Fotos und Arbeitsblätter und am Freitag haben wir eine Modenschau gemacht und Waffeln gegessen.

Sophie 4b

Lesewoche 2016 - Das Vamperl

Dieses Jahr hat die Klasse 3a und 3b das Vamperl gelesen. Das Buch ist von Renate Welsh. Das Buch handelt von einem Vampir, der bei einer Frau namens Lizzi lebt. Sie zieht das Vamperl mit der Flasche auf und gibt ihm nur Milch, damit es nicht auf den Geschmack von Blut kommt. Dabei entwickelt es ganz ungewöhnliche Eigenschaften. In der Lesewoche haben wir auch ein Vamperl genäht und ein Lesezeichen gebastelt. Wir haben auch von einem Autor vorgelesen bekommen. Am Freitag haben wir ein Vampirfest gefeiert. Dafür haben wir kleine Vamperls gebastelt, die wir an Gläser stecken konnten. Als Blut gab es Traubensaft. Zu essen gab es Wackelpudding mit Vanillesoße. Alle Kinder waren verkleidet. Die Lesewoche 2016 war toll!!!

Alina 3a



Buchempfehlung: Hilfe, die Herdmanns kommen

Die Autorin von dem Buch „Hilfe, die Herdmanns kommen“ ist Barbara Robinson. Die Herdmann- Kinder sind die schlimmsten Kinder, weil sie Zigarren rauchen, klauen, lügen, schmutzige Witze erzählen (sogar die Mädchen) und sie bringen die Nachbarn zur Verzweiflung. Sie haben beispielsweise den Schuppen von Fred Schuhmacher (das ist der Nachbar) in Brand gesetzt.

An einem Tag sind die Herdmann- Kinder mit der Sonntagsschule in der Kirche und die Hauptrollen für das weihnachtliche Krippenspiel werden verteilt. Alle Kinder der Familie Herdmann bekommen eine Rolle ...

Kann das gut gehen?

Luisa 3b

Bläck Fööss

Die Bläck Fööss sind eine Band, die kölsche Karnevalsmusik spielt. Die Mitglieder sind Kafi Biermann, Ralph Gusovius, Peter Schütten und Erry Stoklosa, Bömmel Lückcrath, Hartmut Priess und Andreas Wegener. Allerdings möchte Kafi Biermann 2017 aus der Band aussteigen und wird durch Mirko Bäumeier ersetzt.

Bekannte Lieder sind „Unser Stammbaum“ und „Achterbahn“. Besonders gerne höre und singe ich das Lied „Unser Stammbaum“. In diesem geht es um Menschen aus verschiedenen Ländern. Menschen sind alle gleich, egal woher sie kommen. In unserer Schule singen wir das Lied auch jedes Jahr an Karneval zusammen.

Unsere Stammbaum, Musik und Text: H.Knipp/ Bläck Fööss

Ich wor ne stolze Römer, kom met Caesar's Legion,
un ich ben ne Franzus, kom mem Napoleon.

Ich ben Buur, Schreiner, Fescher, Bettler un Edelmann,
Sänger un Gaukler, su fing alles aan.



Refrain:

Su simmer all he hinjekumme, mir sprechen hück all dieselve Sproch.
Mir han dodurch su vill jewonne. Mir sin wie mer sin, mir Jecke am Rhing.
Dat es jet ,wo mer stolz drop sin.

Ich ben us Palermo, braat Spaghetts für üch met.
Un ich wor ne Pimock, hück laach ich met üch met.
Ich ben Grieche, Türke, Jude, Moslem un Buddhist,
mir all, mir sin nur Minsche, vür'm Herjott simmer glich
Refrain: Su simmer all ...

De janze Welt, su süht et us, es bei uns he zo Besök.
Minsche us alle Länder trifft m'r he aan jeder Eck.
M'r gläuv, m'r es en Ankara, Tokio oder Madrid,
doch se schwade all wie mir un söke he ihr Glück.

Refrain: Su simmer all

Refrain: Su simmer all ...

Anais 3b

Witze

Wer sind die
gierigsten Affen?
Die Giraffen.

Was macht eine Wolke,
wenn sie Juckreiz hat?
Fliegt zum Wolkenkratzer.

Sagt ein Kuckuck zum Hai:
„Kuckuck“, sagt der Hai: „Hi.“

Was ist ein Keks unterm
Baum?
Ein schattiges Plätzchen.



Karneval in der Mauritiussschule

Wie immer an Karneval haben wir später Schule, damit wir unsere Kostüme zuhause in Ruhe anziehen können. Als wir dann alle in der Schule waren, haben wir in den Klassen noch schnell ein Klassenfoto gemacht. Danach sind wir alle in einer Polonese in die Turnhalle gegangen. Ein paar Mädchen aus der Klasse 4a, 2b und 1b sind in einem Verein und er heißt: „Rheinerft-

perlen“, leider konnten sie den 1.Klasse´n nicht beim Tanzen zugucken, weil sie sich währenddessen umziehen mussten. Zwischendrin gab es noch eine kleine Pause, die war allerdings nicht sehr lange. Nach der Pause ging es auch schon weiter. Jetzt sind auch schon die Rheinerftperlen aufgetreten.

In der 4a haben sich die Mädchen einen Tanz ausgedacht. Sie haben am Anfang Konfetti geworfen. Danach sind die Rheinerftperlen aufgetreten, es war sogar ein Junge dabei, der auch auf der Mauritiussschule war. Wie immer sind die Lehrer zum Schluss aufgetreten und Herr Wolters ist mit Inlinern durch die Turnhalle gefahren. Er hatte eine Konfettikanone in der Hand und als er sie abschießen wollte, hat es nicht geklappt. Als er dann die Inliner ausziehen wollte, ist das Konfetti auf einmal rausgesprungen. Das war lustig. Wie jedes Jahr gab es natürlich auch eine Zugabe von den Lehrern.

Lena 4a

KARNEVAL 2016

Karneval steht vor der Tür und die Mauritiussschule ist wie immer mit dabei. Egal ob Pirat, Ritter, Cowboy, Polizist, Clown oder eines der vielen anderen Kostüme, die allen Kindern gefallen. Jedes Jahr führen die Kinder der Mauritiussschule ein Karnevalslied vor. Außerdem kommt das Bachemer Dreigestirn vorbei und führt etwas vor. Die Rhein-Erft Perlen tanzen uns etwas vor. Aber was allen Kindern am besten gefällt, ist wenn die Lehrer etwas vorführen. In ihrem gemeinsamen Kostüm rocken sie die Bühne. Ich schreibe hier nochmal auf, welche Lieder die verschiedenen Klassen aufgeführt haben. Ich fange von hinten an:

Klasse 4b: Et jit kei wood

Klasse 4a: Nie mehr Fastelovend

Klasse 3b&3a: Jespenster

Klasse 2b: Kein Problem

Klasse 2a: Kölsche Jung

Klasse 1b&1a: Piraten

Später kurz vor der Pause haben alle Kinder und Lehrer zusammen getanzt.

Das war eigentlich alles über Karneval 2016 in der Mauritiussschule.



Sophie 4b

Kelly Clarkson

Kelly Clarkson ist eine berühmte Sängerin. Ein bekanntes Lied von ihr heißt "Because of you". In dem Lied geht es um einen Streit innerhalb einer Familie.

Wie heißt sie? Kelly Brianne Clarkson

Wie alt ist sie? Sie ist 34 Jahre alt. (24. April 1982)

Hat sie Geschwister? Sie hat zwei ältere leibliche Geschwister, einen Bruder und eine Schwester, und neun Stiefgeschwister.

Hat sie Kinder? Sie hat eine Tochter namens River Rose Blackstock.

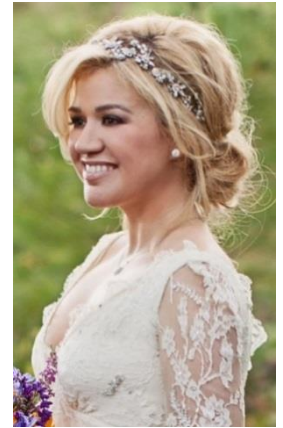
Spielt Kelly ein Instrument? Kelly spielt Klavier und Geige.

Wie viele CDs hat sie rausgebracht ? Sie hat sieben CDs herausgegeben. Die erste im Jahr 2003 und die letzte im Jahr 2015.

Wie wurde sie berühmt/bekannt? Sie gewann 2002 die erste Staffel der US-amerikanischen Castingshow *American Idol*.

Hat sie Preise gewonnen? Wenn ja wie viele und welche? Clarkson ist mehrfache Grammy-Preisträgerin. Sie verkaufte bis 2014 über 24 Millionen Alben und 39 Millionen Singles. Sie ist damit die erfolgreichste Teilnehmerin einer Castingshow.

Warum ICH (Anais) Kelly Clarkson mag? Ich mag Kelly Clarkson sehr, weil ich sie schön finde und sie hat eine sehr gute Stimme. Ich würde euch empfehlen „Because of you“ anzuhören.



Refraintext von "Because of You"

Because of you
I never stray too far from the sidewalk
Because of you
I learned to play on the safe side so I don't get hurt
Because of you
I find it hard to trust not only me, but everyone around me
Because of you
I am afraid

Anais 3b

Wörterrätsel

1. Ich habe zwei Flügel und kann doch nicht fliegen. Hab einen Rücken und kann doch nicht liegen. Trag eine Brille und kann doch nicht sehen. Habe ein Bein und kann doch nicht stehen. Zwar kann ich laufen aber nicht gehen.
2. Zwei Löcher hab ich, zwei Finger brauch ich. So mache ich Langes und Großes klein und trenne, was nicht soll beisammen sein.

Unser Sankt Martinsfest

Ein paar Tage vor dem Martinszug haben wir unsere Laternen gebastelt. Unsere, aus der Klasse 3b, war fast nur gemalt. Sie hatte 4 Seiten mit Bildern, die zu Sankt Martin passen. Um fünf Uhr haben wir uns am Aufstellplatz getroffen. Danach sind wir auf den unteren Schulhof gegangen. Dort haben Sankt Martin auf dem Pferd und ein Junge, der als Bettler verkleidet war, die Geschichte von Sankt Martin nachgespielt. Wir haben leider nix gesehen, weil zu viele Leute vor uns standen. Anschließend sind wir losgegangen. Zwei Kapellen sind mitgegangen, haben gespielt und wir haben kräftig mitgesungen. Als wir wieder an der Schule waren, war das Feuer schon aufgebaut und brannte. Das Feuer ist meistens das Schönste. Dann haben wir uns gefreut, dass wir in der Tombola unsere Sachen abholen durften. Für die Tombola haben wir viele Sachen vorbereitet. Wir haben Plätzchen verziert, gebastelt, Karten gemacht, Marmelade hergestellt und Windlichter kreiert. Die Tombola ist immer in der grünen Gruppe. Als wir die Sachen aus der Tombola abgeholt haben, sind wir wieder nach draußen gegangen, damit wir wieder gehen konnten. Als wir wieder zu Hause waren, haben wir uns Tüten genommen und haben in der Nachbarschaft geklingelt. Wenn uns jemand geöffnet hat, haben wir Martinslieder gesungen und haben viele Süßigkeiten bekommen. Die konnte man gar nicht alle essen, weil es so viele waren, aber sie waren trotzdem lecker.

Melina 3b

Unser Adventssingen

Jeden Montag in der Adventszeit im Dezember gehen wir, also alle Kinder der Mauritiuschule, in der ersten Stunde in die Turnhalle. Wir sitzen in einem Halbkreis auf Matten und Bänken. Hinter den Bänken stehen Lehrer und Eltern. Zu Beginn sucht Herr Wolters ein Kind aus, das die Kerze am Adventskranz anzündet. Dabei singen wir das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent.“ Anschließend singen wir noch ein paar Weihnachtslieder. Wir singen zum Beispiel die Lieder „Dicke rote Kerzen“ und „In der Weihnachtsbäckerei“. Jede Woche ist außerdem eine andere Klassenstufe mit Vorführen dran. Die Kinder der Elefanten-Klasse (3b) und der Waschbär-Klasse (3a) haben im Jahr 2015 die Gedichte „Knecht Ruprecht“ und „Der Bratapfel“ vorgetragen. Die Känguru-Klasse (2b) hat einen Tanz vorgeführt. Die Kinder der Pinguin-Klasse (2a) haben ein Gedicht vorgetragen. Es hieß „Die Weihnachtsmaus“. Die Klassen 1a (Igel-Klasse) und 1b (Fuchs-Klasse) haben ein Gedicht vom Nikolaus vorgeführt. Die Kinder der Eisbär-Klasse (4b) haben das Lied „Ich habe einen Weihnachtsmann gesehen“ vorgesungen. Die Tiger-Klasse (4a) hat ein Lied vorgesungen, welches „Adventskalender“ hieß. Danach gingen alle Kinder der Schule wieder aus der Turnhalle in ihre Klassen.

Auch Omas, Opas, Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen an den vier Adventssingen teilzunehmen.

Sven 3b

Kochtipp: Tomatensuppe mit Fleischbällchen



(www.eatsmarter.de)

Zutaten für 10 Portionen:

150g Parmesankäse	250 ml klassische Gemüsebrühe
150g Magerquark	1 kg passierte Tomaten (Dose oder Tetrapack)
5 EL Haferflocken (ca. 40g)	250 ml Orangensaft
250 g Rinderhackfleisch	Salz und Pfeffer
1 EL Sojasauce	1 Bund Basilikum
2 EL Olivenöl	250 ml Milch (1,5 % Fett)
2 EL Vollkornmehl	10 kleine Vollkornbrötchen (a ca. 30 g)

Zubereitung:

Am Anfang musst du den Parmesankäse reiben und etwa 100 g davon in eine Schüssel geben. Dann tust du den Quark, die Haferflocken, das Rinderhack und die Sojasauce dazu. Jetzt kannst du alles mit einem Knethaken zu einem Teig verkneten.

Jetzt das Öl in einem großen Topf warm machen. Das Mehl dazugeben und mit einem Schneebesen unterrühren. Die Brühe dazu schütten und rühren.

Die passierten Tomaten und den Orangensaft auch vermischen. Etwas Pfeffer und Salz dazutun. Alles zum Kochen bringen.

Nimm jetzt vom Hackfleischteig kleine Portionen. Rolle mit feuchten Händen etwa 30 Minibällchen.

Die Hackbällchen in die Tomatensuppe geben. Mache den Deckel drauf und warte 5 Minuten. Dazwischen kannst du schon das Basilikum waschen, trockenschütteln, Blätter abzupfen und grob schneiden.

Die Milch warm machen und mit einem Schneebesen schaumig machen. Dann die Milch in die Suppe rühren.

Die Tomatensuppe auf Teller verteilen. Jetzt kannst du die Suppe mit Basilikum und restlichem Parmesankäse bestreuen und mit den Brötchen servieren.

Daniel und Sebastian 4a

Backtipp: Käsekuchen

Zutaten für den Boden:

200 g Mehl
100 g Zucker
1 TL-Backpulver
1 Packung Vanillezucker
1 Ei
75 g Butter oder Margarine

Zutaten für die Füllung:

1 kg Magerquark
1 Tasse Zucker
1 Tasse Öl
1 Packung Vanillezucker
2 Eier
1 TL Zitronensaft
 $\frac{1}{2}$ Liter Milch

Zubereitung Boden: Alle Zutaten zu einem festen Teig kneten. Den Springformrand mit $\frac{3}{4}$ des Teiges auslegen und den Rand mit dem Restteig 2cm hoch andrücken.

Zubereitung Füllung: Hier auch alle Zutaten mit dem Mixer vermischen und in die Springform füllen. Danach den Kuchen in den vorgeheizten Backofen bei 200°C für 55 - 65 Minuten backen lassen. Wer möchte, kann den Kuchen mit Alufolie abdecken. Das verhindert, dass der Kuchen oben braun wird.

Nachdem der Kuchen fertig gebacken ist, auskühlen lassen und dann erst aus der Springform nehmen.

Er schmeckt am zweiten Tag viel saftiger.



Luisa und Juliette 3b

VfR Bachem

Der VFR Bachem wurde am 08. März 1932 gegründet und ist Mitglied im Fußballverband Mittelrhein e.V. und vom Fußballkreis Rhein-Erft. Die Sportangebote sind Jugendfußball, Seniorenfußball, Alt-Herren-Fußball, Damengymnastik, Seniorengymnastik, Cheerleading, Radtouristik und Walking.



Die Vereinsfarben sind Schwarz und Gelb. Insgesamt hat der Verein 562 Mitglieder. Vor ein paar Wochen stand die E2 vom VFR Bachem auf dem 3. Platz. Bis dahin hatten sie schon 10 Spiele gespielt und davon 4 gewonnen. Ein Spiel haben sie unentschieden gespielt (3:3) und 5 verloren.

Am 07. November 2015 fand in Paris die Cheerleader European Open 2015 statt. Es haben sich 3 Cheerleader Teams samt Eltern, Großeltern,

Trainern und Betreuern auf den Weg nach Paris gemacht. Nun ist die Mission "Cheerleader European Open 2015" beendet und das Ergebnis kann sich sehen lassen!!! Die Cheerleader haben zweimal Platz 1 und einmal den 2. Platz erreicht. Dabei war für alle Beteiligten der 1. Platz der kleinen Peewees wohl die größte Überraschung.

Sebastian und Daniel 4a

Suchsel - Weihnachten

Im Buchstabensalat sind 16 Wörter rund um das Thema Weihnachten versteckt. Sie sind entweder von oben nach unten oder von links nach rechts geschrieben.

Kannst du sie alle finden?

W	I	S	G	P	L	Ä	T	Z	C	H	E	N	D
Ü	N	F	E	R	I	E	N	K	R	I	P	P	E
E	R	V	S	E	S	T	I	M	M	U	M	G	Z
U	K	W	C	R	F	Ö	C	W	U	N	K	M	E
W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	B	A	U	M
A	R	N	E	X	M	W	P	L	I	Ü	L	Z	B
G	Z	T	N	S	I	T	D	E	K	O	T	M	E
Q	E	E	K	R	L	V	B	F	U	S	K	D	R
L	N	R	E	Ü	I	A	P	U	N	S	C	H	A
S	C	H	N	E	E	C	Q	K	U	G	E	L	N

Fehlersuche



Diese beiden Zeichnungen sehen nur auf den ersten Blick vollkommen gleich aus - tatsächlich unterscheiden sie sich durch fünf Kleinigkeiten - welche?

Sudoku

	3	7	5	1	9	8		4
8		5	7	2		1	3	6
	2	1	3		8	5	7	
3	6		1	9	5	7		2
2		4	6	3		9	5	8
5	7	9	8	4	2		6	1
7	8	6		5	1	2	9	3
	5	3	2	8	6	4		7
1	4	2	9		3	6	8	5

Informationen über China



Im Jahr 2010 gab es in China 133.9724.852 Einwohner.

Die Größe des Landes beträgt 9.571.302 km².

In China kann man mit Yuan bezahlen. An der Grenze von China ist der Mount Everest. Er ist 8.844 Meter hoch. China ist das viertgrößte Land der Erde, im Norden liegen trockene Wüsten. Im Westen und Süden ist Gebirge und Mittelchina ist eine riesige Schwemmlandebene. Die Chinesische Mauer ist 6.400 Kilometer lang. Auf Chinesisch schreibt man es in chinesischen Schriftzeichen, die es aber leider auf unserer Computertastatur nicht gibt.

Die Hauptstadt von China heißt Peking. Bis zum Beginn des letzten Jahrhunderts hieß die chinesische Hauptstadt für einige Zeit Beiping. In Peking findest du auch den Kaiserpalast. Die Kaiserresidenz ist unvorstellbar groß und zählt angeblich genau 9999 Räume.

Chinesen essen sehr gerne und sie tun das nur ungern alleine. „Guten Appetit“ wünscht niemand in China. Man geht davon aus, dass man Appetit hat. Übrigens: Schlürfen ist beim Essen erlaubt. Als Vorspeise bestellen die Chinesen gerne Nüsse, „zerschlagene Gurken in Senfsoße“, Quallen oder gerösteten Fisch. Dann folgt der Hauptgang: Krebse und Langusten, Fisch in Süß-Sauer-Soße und Pekingente, Seegurken und Auberginen mit Fischgeschmack, Rindfleischscheiben mit Paprika, Hühnchen mit Erdnüssen, Sojabohnenkäse in Chili-Soße und Schweinefleisch.

Das waren nur ein paar wenige Informationen über China. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht darüber etwas zu berichten. Ich möchte gerne einmal nach China fahren, um mir alles anzusehen.

Malea 3a

THW (Technisches Hilfswerk)

Das THW ist sehr wichtig. Zumindest für meine Erdregion. Erdbeben und Überschwemmung sind genauso ein Grund für das THW um zu kommen wie Ölschaden oder Lawinen. Es gibt etwa 20 Einheiten. Ab 6 Jahren kann bei der Kindergruppe mitmachen und ab 17 Jahren bei der Jugendgruppe. Weltweit ist das THW im Einsatz. Das THW hat am 11.04.2016 eine Bombe freigelegt, 2 Tagen später wusste man, dass es ein altes Rohr war. Beim THW kriegt man kein Geld. Vom Personenkraftwagen (sehr klein) bis zum Mehrzweckkraftwagen (sehr groß) ist die Auswahl sehr groß. Vom Gasmessgerät bis zur Trinkwasseraufbereitungsanlage passt alles rein.

Peter 3a



Suchsel - Getreide

Die gesuchten zwölf Wörter sind waagrecht oder senkrecht versteckt.

S	T	Ä	N	G	E	L	K	N	O	T	E	N	K	M
W	U	R	Z	E	L	V	Y	W	X	S	Q	U	Z	L
W	G	U	G	E	R	S	T	E	H	T	O	M	H	Ö
Y	R	I	S	P	E	H	E	A	S	Ä	F	N	A	L
B	Ü	O	P	B	T	R	E	Q	V	N	X	Ü	F	Y
Ä	X	H	J	L	Z	O	K	L	D	G	W	B	E	L
H	Q	J	U	A	E	G	M	H	L	E	C	X	R	B
R	Z	C	A	T	E	G	A	H	O	L	P	W	C	A
E	G	U	T	T	W	E	I	Z	E	N	K	I	Ö	S
G	R	A	N	N	E	N	S	R	Z	T	Q	N	K	L

Jonas 3a



DVD - Tipp: Die Vampirschwestern 2

Inhalt: Endlich sind Sommerferien: Dakaria und Silvania wollen mit ihren Freunden zusammen zelten. Da erfährt Daka, dass die Vampir-Band Krypton Krax in Deutschland auf Tour geht. Dakaria ist ein großer Fan der Band und möchte auf das Konzert, da sie für den Sänger Murdo schwärmt. Ihre Eltern verbieten ihr auf das Konzert zu gehen. Dakaria haut trotzdem in der Nacht von zu Hause ab, um die Band auf der Bühne zu sehen. Beim Konzert funkelt es zwischen Murdo und Dakaria sofort. Murdo möchte, dass sie die Band für den Rest der Tour begleitet. Silvania - Dakarias Schwester - plant den Zeltausflug und weiß nichts von Dakarias Verschwinden und der damit verbundenen Gefahr. Der Manager von Murdo, Xantor, ist ein Feind von Dakarias Vater. Er wollte sich schon lange an ihm rächen...

Fazit: Neles Bewertung

Ich fand den Film gut, weil er spannend ist. Man sieht zwar oft Blut, trotzdem ist er sehr lustig. Der Film dauert 1 Stunde und 34 Minuten. Der Kinder- und Familienfilm ist ab 6 freigegeben, aber ich würde ihn erst ab 7/8 Jahren empfehlen. Meine Lieblingsrolle im Film ist die der Silvania (Marta Martin). Sie ist im Gegensatz zu ihrer Schwester Dakaria ruhiger und möchte lieber kein Vampir mehr sein und auch kein Blut mehr trinken. Sehr lustig finde ich den Nachbarn der Familie. Er heißt Dirk van Kombast und er hat Angst, dass seine Nachbarn Vampire sind. Der Film ist cool!

Kino - Tipp - Vampirschwestern 3

Inhalt: Die beiden Vampirschwestern Silvania und Dakaria bekommen einen niedlichen kleinen Halbvampir-Bruder namens Franz. Der 1.Geburtstag des Kleinen soll gefeiert werden, doch der Vampirfamilie droht eine große Gefahr. Die Vampirkönigin Antanasia entführt ihn und will ihn zu ihrem Thronfolger ernennen. Dakaria versucht direkt den kleinen Bruder zu befreien. Doch als sie im Schloss der Königin ankommt, gerät sie in den Bann der bösen Königin. Da müssen erst Silvania, Murdo und der Vampirjäger Dirk van Kombast kommen, um die Jungvampirin wieder wachzurütteln und zu verhindern, dass Franz zum nächsten Vampirprinzen gekrönt wird.



Neles Erwartungen an den Film

Ich hoffe, dass der Film genauso spannend wird wie die zwei ersten Teile. Ich finde es nicht so toll, dass die beiden einen Bruder bekommen und nicht mehr alleine Abenteuer erleben, und der Name Franz gefällt mir auch nicht. Ich hoffe für den Nachbarn / Vampirjäger, dass er immer noch glücklich ist mit Schwester Ursula, und ich wünsche mir, dass er eine größere Rolle im neuen Film spielt. Ich will wissen, wie die Geschichte der zwei Schwestern zu Ende geht... Ich werde mir den Film wahrscheinlich im Kino angucken und hoffe, dass es viel zu lachen gibt.

Nele 4a

TEST: Vampir oder Mensch?!

Silvania oder Dakaria?

Welcher Vampirschwester bist du ähnlicher?

Finde es mit Hilfe des Tests heraus.



1. In welchem Land würdest du am liebsten wohnen?
 - a) Es ist doch eigentlich voll super hier. Warum also aus Deutschland wegziehen? ✗
 - b) Irgendwohin, wo es richtig cool ist- ins schaurig-schöne Transsylvanien zum Beispiel! ✗
2. Wie verstehst du dich mit deinen Klassenkameraden?
 - a) Ist mir egal. Die machen ihr Ding, ich mache meins. ✗
 - b) Ich versuche immer, mit allen gut klarzukommen. ✗
3. Was kommt bei dir auf den Teller? Blutwurst oder Tofu-Würstchen?
 - a) Bei Blut werde ich einfach schwach: Auf jeden Fall BLUTWURST! ✗
 - b) Tofu-Würstchen natürlich! ✗
4. Wem bist du ähnlicher: Deiner Mutter oder deinem Vater?
 - a) ✗ Meiner Mutter. Die ist clever, organisiert und echt lieb.
 - b) Meine Mutter hat viel zu viele nervige Regeln, aber mein Vater ist ziemlich cool und mein großes Vorbild. ✗
5. Zu welcher Jahreszeit geht's dir am besten - im Sommer oder im Winter?
 - a) Im Sommer, natürlich! Ich liebe knallige Farben, Sonnenbrillen und Hüte. ✗
 - b) Zu viel Sonne ist nicht gut für meine Haut. Deshalb geht es mir im Winter besser! ✗
6. Bei was für Jungs bekommst du Fledermäuse im Bauch?
 - a) Er muss vor allem nett sein und süß natürlich und tolle Augen haben und ein liebes Lächeln und... ✗
 - b) Ich mag coole Typen, die rebellisch sind - in Murdo könnte ich mich zum Beispiel auch verlieben. ✗
7. Wie würdest du deinen Klamotten-Stil beschreiben?
 - a) Schwarz wie die Nacht - egal, ob Jacken, Hosen, Schuhe oder Haare, Hauptsache schön cool aussehen! ✗
 - b) Ich mag den Mädchen-Look: Schöne Kleider, Blümchenmuster, Hüte oder Haarbänder und alles am besten in hellen, bunten Farben. ✗
8. Welche Musik hörst du am liebsten?
 - a) Vampirolaktischen Rock`n`Roll: Hauptsache rockig und laut und zum abgehen! ✗
 - b) Am liebsten höre ich das, was gerade in den Charts ist, da kann man schnell richtig super mitsingen. ✗

→ Zähle die X.

Ergebnis vom Test: Vampir oder Mensch

ERGEBNIS 5X & 5 X

„Du hast genau so viele Übereinstimmungen mit Silvania wie mit Dakaria. Als dritte Vampirschwester könntest du sicher gut zwischen den beiden vermitteln, wenn sie sich mal wieder in die Haare kriegen.“

ERGEBNIS mehr lilafarbene X

„Meistens bist du wie Silvania: Freundlich, herzlich und gewissenhaft. Manchmal kannst du aber auch richtig frech sein – dann kommt ein kleiner Rebell wie Dakaria zum Vorschein!“

ERGEBNIS mehr grüne X

„Genau wie Dakaria bist du ein kleiner Rebell und magst es ganz gerne spontan – aber im Grunde planst du deine Abenteuer ganz gerne im Voraus, denn da stecken auch Eigenschaften von Silvania in dir!“

Kinotipp: Alles steht Kopf

Der Kinofilm „Alles steht Kopf“ war dieses Jahr in den Kinos. Ich finde den Film sehr gut. Er ist sehr lustig und spannend. In dem Film geht es darum, was ein dreizehnjähriges Mädchen denkt. Es gibt die Gefühle: Angst, Kummer, Wut, Freude und Ekel. Ich empfehle den Film sehr. Der Film ist ab 0 Jahren. Schaut ihn euch an!

P.S. Die Grüne ist Ekel.



Johanna 3b

Kinotipp: Arlo und Spot

Arlo und Spot ist ein toller Film. Es geht um einen Jungen, der in der Steinzeit lebt. Er ist sehr sehr süß und knuffig!!! Es gibt magische Momente. Spannend ist er nicht so doll, aber dafür ist er total süß! Es gibt den Film schon auf DVD. Ich empfehle euch diesen Film sehr.



Johanna 3b

Minions Quiz

1. Wie heißt der erste Minions Film?
a) Ich bin perfekt b) Ich bin einfach müde c) Ich - einfach unverbesserlich
2. Wie heißen die drei Hauptpersonen der Minions?
a) Kasper, Melchior, Balthasar b) Kevin, Bob, Stuart c) Sven, Hendrik, Helmke
3. Wie heißen die drei Mädchen, die Gru adoptiert?
a) Margo, Edith und Agnes b) Anna, Elsa und Sophia c) Clara, Agnes, Maja
4. Wie heißt die rothaarige Frau, die im zweiten Teil auftaucht?
a) Lena b) Lucy c) Luna
5. Welche Farbe haben die bösen Minions?
a) Neongelb b) Lila c) Dunkelrot
6. Was sagen die Minions?
a) Straaaawbeeerrryyy! b) Baaaanaaanaaa! c) Meeelooon!

Johanna 3b

Bibi und Tina Quiz

1. Wie ist Bibis Nachname?
a) Lolli b) Müller c) Blocksberg
2. Welche Haarfarbe hat Tina?
a) rot b) weiß c) schwarz
3. Wie heißt Bibis Pferd?
a) Sabrina b) Gina c) Glücksklee
4. Wie ist Tinas Nachname?
a) Meier b) Martin c) Ameisenscheiße
5. Weißt du auch wie Tinas Pferd heißt?
a) Goldie b) Mücke c) Amadeus
6. Wie heißt Tinas Bruder?
a) Henner b) Holger c) Hans
7. Wie heißt der Junge aus der Schmiede, der immer mit seinem Motorrad unterwegs ist?
a) Florian b) Fridolin c) Freddy
8. Wie heißt der Sohn vom Graf Heiko von Falkenstein?
a) Jens b) Alexander c) Benny
9. Wie heißt der Hof auf dem Tina lebt?
a) Pferdehof b) Bibi& Tina- Hof c) Martinshof

Nele 4a

Lösungen

Lösung Seite 14: Suchsel „Tiere“

P	I	N	G	U	I	N	D	W	D	F	T	C
D	T	G	D	D	G	D	F	A	A	C	D	A
Y	G	D	V	F	U	C	H	S	K	V	H	L
Y	P	F	E	R	D	E	S	C	U	J	K	Ö
I	X	R	C	C	F	G	D	H	U	H	H	W
G	V	O	T	K	F	S	Z	B	I	E	N	E
E	I	S	B	Ä	R	H	H	Ä	F	L	G	V
L	C	C	R	N	U	H	H	R	G	E	D	G
S	E	H	T	G	N	B	U	K	C	F	C	X
D	D	T	V	U	N	J	B	M	T	A	R	V
T	I	G	E	R	T	T	U	V	R	N	Y	X
S	E	D	S	U	D	F	C	C	G	T	F	D

Lösungen Seite 23: Wörterrätsel 1. Lösung: Die Nase., 2. Lösung: Die Schere.

Lösung Seite 27: Sudoku

6	3	7	5	1	9	8	2	4
8	9	5	7	2	4	1	3	6
4	2	1	3	6	8	5	7	9
3	6	8	1	9	5	7	4	2
2	1	4	6	3	7	9	5	8
5	7	9	8	4	2	3	6	1
7	8	6	4	5	1	2	9	3
9	5	3	2	8	6	4	1	7
1	4	2	9	7	3	6	8	5

Lösung Seite 29: „Getreide“

S	T	Ä	N	G	E	L	K	N	O	T	E	N	K	M
W	U	R	Z	E	L	V	Y	W	X	S	Q	U	Z	L
W	G	U	G	E	R	S	T	E	H	T	O	M	H	Ö
Y	R	I	S	P	E	H	E	A	S	Ä	F	N	A	L
B	Ü	O	P	B	T	R	E	Q	V	N	X	Ü	F	Y
Ä	X	H	J	L	Z	O	K	L	D	G	W	B	E	L
H	Q	J	U	A	E	G	M	H	L	E	C	X	R	B
R	Z	C	A	T	E	G	A	H	O	L	P	W	C	A
E	G	U	T	T	W	E	I	Z	E	N	K	I	Ö	S
G	R	A	N	N	E	N	S	R	Z	T	Q	N	K	L

Lösung Seite 33: Minion´s Quiz: 1c, 2b, 3a, 4b, 5b, 6b

Lösung Seite 33: Bibi und Tina Quiz: 1c, 2a, 3a, 4b, 5c, 6b, 7c, 8b, 9c

Das Deckblatt hat Gabi Sentkowska-Neumann netterweise gestaltet.

Das Bild auf der Rückseite der Zeitung hat der Opa von Peter für uns gemalt.

